

# STÄDTEBAU SOLL DOCH – GLÜCKLICH – MACHEN

## DIE SUCHE NACH DER LEBSWERTEN STADT

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2019  
BAUWERK-OLDENBURG.DE

### FR 17.05., 19:00 UHR KANN STÄDTEBAU DENN – GLÜCKLICH – MACHEN?

Kulturhalle am Pferdemarkt | Eröffnungsveranstaltung und Vortrag

*Petra Averbeck, Bürgermeisterin Stadt Oldenburg, Dagmar Pommerning, Vorst. bau\_werk e. V., Robert Marlow, Präsident der Architektenkammer Niedersachsen, Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Stracke, Soziologin/ München*

Frau Dr. Romeiß-Stracke sagt: Ja, aber nicht alleine. Für das wachsende Unbehagen an unseren Siedlungsstrukturen sind auch Rahmenbedingungen verantwortlich, auf die Architekten wenig Einfluss haben. Aber diese könnten trotz aller wirtschaftlichen und rechtlichen Zwänge mehr Räume schaffen, die körperlich-seelische schwingende Weltbeziehung (Resonanz) zulassen – und die macht glücklich.



Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Stracke ist Soziologin und führt seit 30 Jahren ein selbständiges Beratungsbüro mit den Schwerpunkten Trendforschung, Mobilität/ Tourismus, Orts- und Regionalentwicklung. 20 Jahre Lehrtätigkeit führten sie u.a. an die HAW München, die FU Bozen und die TU München. Frau Romeiß-Stracke ist Initiatorin des Bayerischen Preises für gute Tourismusarchitektur (ARTOURO).

### DI 28.05., 19:00 UHR THE NORDIC CONCEPT

Kulturhalle am Pferdemarkt | Vortrag und Ausstellungseröffnung

*Jon Steinfeld, Architekt, Gründer und Geschäftsführer TAFKAL GmbH*

„Making Cities for People“ ist das Mantra der Planungsgruppe um Jan Gehl, der bereits um 1970 die Konzepte entwickelte, die heute als „kopenhagenerisierung“ weltweit eingeführt werden. Die klassischen Disziplinen der Architektur, des Städtebaus und der Landschaftsarchitektur werden mit vorausschauenden Modellen der Urbanität und Mobilität eng verwoben. Und immer steht im Mittelpunkt der Mensch. Neuere Projekte in Skandinavien gehen über die Gedanken Gehls hinaus und kombinieren diese mit neuen Konzepten und Faktoren. Jon Steinfeld berichtet über Entwicklungen aus Kopenhagen, Stockholm, Oslo, Kiruna und Malmö. Er zeigt Beispiele für menschliche, konzeptstarke Bauprojekte.



Jon Steinfeld ist gebürtiger Schwede und Gründer des Architekturbüros TAFKAL mit Sitz in Karlsruhe und München. Nach dem Studium in Karlsruhe und an der Kunstakademie Kopenhagen hat er sich 2012 selbständig gemacht. Er befasst sich im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeiten unter anderem intensiv mit den aktuellen Entwicklungen der Skandinavischen Architekturbranche – sowohl auf der Projektseite, wie auch mit den theoretischen und betrieblichen Strukturen hinter den Projekten. Das Interesse an Skandinavien hat zur Veröffentlichung dreier Bücher und einer Reihe von Gastartikeln in Magazinen und Vorträgen zu dem Thema geführt.

### DI 04.06., 18:00 UHR OUR COMMON URBAN FUTURE – VORTRAG DER „90 MINUTEN“-REIHE

Kulturhalle am Pferdemarkt | Vortrag und Diskussion

*Martin Laursen, Gründer ADEPT, Kopenhagen, „90 Minuten“-Vortragsreihe der Jade Hochschule, Fachbereich Architektur*

ADEPT ApS wurde 2006 von Anders Lonka, Martin Laursen und Martin Krogh in Kopenhagen gegründet. Die Dänen setzen strategisch auf eine enge Verbindung von Architektur und Stadtentwicklung und suchen nach neuen Möglichkeiten zur Verknüpfung von öffentlichem und privatem Raum. Das junge Team mit heute 30 Mitarbeitern hat in den letzten Jahren eine Reihe nationaler und internationaler Architektur- und Städtebauwettbewerbe gewonnen und diverse Preise erhalten. Mitte letzten Jahres gewann das Büro im Planungsteam mit Karres+Brands & Transsolar Energietechnik GmbH mit ihrem Entwurf „The Connected City“ den Wettbewerblichen Dialog für den Masterplan des Hamburger Stadtgebiets Oberbillwerder. Darüber hinaus ist ADEPT das leitende Architekturbüro für NEW AARCH, dem ersten Neubau einer Architektur-fakultät in Dänemark.



Martin Laursen wurde 1979 in Dänemark geboren. 2006 hat er das Studium zum Architekt und Stadtplaner vollendet. In seiner Studienzeit hat Martin in mehreren Büros gearbeitet, u.a. bei Schmidt Hammer Lassen und Workac in New York.

### MI 05.06., 16:00 UHR SCHÖNE NEUE WELT – WIE VERÄNDERT DIE DIGITALISIERUNG (SMART-CITY) UNSERE STÄDTEBAULICHE ZUKUNFT?

Kulturhalle am Pferdemarkt | Präsentation Workshopergebnisse

*Diverse Akteure*



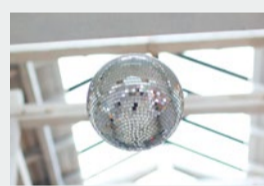
In einem zweitägigen, interdisziplinären Workshop zur Fragestellung „Wie verändert die Digitalisierung (Smart-City) unsere städtebauliche Zukunft?“ soll es um bereits existierende oder mögliche zukünftige Impulse digitaler Techniken auf die Gestaltung von Wohnnachbarschaften und -quartieren gehen und dafür neue, anregende „Bausteine“ entwickelt werden (*geschlossene Veranstaltung*). Die bisherigen Ansätze und Überlegungen zu „Smart-City“ befassen sich zumeist mit Mobilität und Energie, aber bislang nur sehr eingeschränkt mit Auswirkungen auf Wohnumgebungen und das (alltägliche) Leben in Quartieren und Stadtteilen und auch wenig mit neuen Formen des Wohnens und Arbeitens.

Die Ergebnisse des Workshops mit geladenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Dänemark, den Niederlanden und Deutschland, sowie Architekturstudierenden der Jade Hochschule Oldenburg werden am 05.06. ab 16:00 Uhr allen Interessierten präsentiert.

### SA 15.06., 19:00 BIS 22:00 UHR UND SO 16.06., 11:00 BIS 18:00 UHR BAU\_WERK TANZT

Kulturhalle am Pferdemarkt | Sommerfest

*Diverse Akteure*



Nachdem wir im letzten Jahr zum ersten Mal so wunderbar das „Sommerfest der Kultur“ gefeiert haben, entstand der Wunsch nach mehr! Und das MEHR haben wir wörtlich genommen. Dieses Jahr feiern wir doppelt!

Zuerst einmal feiern wir am Samstag in und um die Kulturhalle mit DJs, Bands, Discokugel und Circumstances eine richtig fette Party! Es wird getanzt, dass sich die Balken biegen und der Estrich zittert! Am Sonntag wird es dann den ganzen Tag um die Themen Reparatur und Kultur gehen. Das Sommerfest hat sich mit dem Reparaturfest zusammengetan. Alle Kulturschaffenden, Reparaturschaffenden und Kulturreparateure sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen! Wir freuen uns auf euch!

Anmeldungen für Festbeiträge bitte an [info@sommerfestderkultur.de](mailto:info@sommerfestderkultur.de)  
Weitere Infos: [www.sommerfestderkultur.de](http://www.sommerfestderkultur.de) und auf [Facebook](https://www.facebook.com/sommerfestderkultur), Instagram, Buschfunk, etc.

### DI 25.06., 19:00 UHR BAUEN MIT EMOTION UND RESONANZ: ABER WIE?

Kulturhalle am Pferdemarkt | Podium und Diskussion

*Lars Frerichs, Büro 9° Architektur Oldenburg, Ebba Lamprecht, Büro Hilmes Lamprecht, Bremen, Helmut Riemann, Büro Riemann Lübeck, Gregor Angelis, Oldenburg, Moderation: Maike Truels-Zerfas, Jade Hochschule Oldenburg*

Ist nur Rekonstruktion in der Ergänzung städtebaulicher Texturen dazu geeignet, den Menschen ein Gefühl von Heimat zu geben? Was verfehlt moderne Architektur in der Vermittlung von Emotion und Resonanz? Sind Heimatkulissen ein „erlaubtes“ Instrument guter Stadtgestaltung oder sind sie als historische Fälschungen zurückzuweisen?

Wir möchten dieses Thema aufgreifen und uns den Städten unserer norddeutschen Umgebung widmen. Wie kann moderne Architektur ortstypische Bauweise und Typologie aufgreifen ohne dem Flair internationaler Gesichtsllosigkeit zu verfallen? Wie schaffen es heute Architekten, die Gesellschaft für ihren Bauten zu begeistern? Ist es richtig zu behaupten, dass das Architekten-Ego häufig größer als die Verantwortung für das Wohlbefinden der Menschen ist? Welcher Anteil haben überhaupt im Planungsprozess des Architekten das künftige Wohlbefinden der Bewohner oder die Heimatgefühle der Bürger? Diese und weitere Fragen wollen wir in der geplanten Podiumsdiskussion erörtern.

### DI 20.08., 19:00 UHR WOHNPROJEKT NECKARBOGEN

Kulturhalle am Pferdemarkt | Vortrag und Diskussion

*Barbara Brakenhoff, Architektin, BUGA Heilbronn*

Eine Stadtausstellung als integraler Bestandteil in der Bundesgartenschau Heilbronn 2019, erstmals in der Geschichte der deutschen Gartenausstellungen. Ein neues Stadtquartier entsteht: soziale Mischung, Vielfaltigkeit, Grüne Infrastruktur als Grundgerüst. Inspiriert von den Bauhaus-Ideen, zukunftsweisende wie gebrauchts-ästhetische Entwicklungen ausstellungsreif zu verwirklichen. Heilbronn verwirklicht Innenentwicklung für ca. 3.500 Menschen und 1.000 Arbeitsplätze. Entwicklung und Betreuung des ersten Bauabschnitts liegt bei der BUGA GmbH, sie ist Triebfeder der Verwirklichung und Qualitätssicherung. 22 Häuser werden während der Gartenschau von ca. 800 Menschen bewohnt. 51 % Mietwohnungen, teilweise gefördert; Erdgeschosse für Läden und Nahversorgung; Inklusionseinrichtungen; behindertengerecht; innovative Mobilität; umweltschonende Materialien; nachhaltige Versorgungsmedien.



Barbara Brakenhoff studierte zunächst Sozialpädagogik, später Architektur und Stadtplanung. Sie arbeitete bei der IBA Berlin unter Prof. Hardt-Walther Hämer und bei der Planungsgruppe Prof. Laage (PPL) in HH. Dort trat in die Geschäftsführung ein. Anschließend führte sie in Leipzig ihr eigenes Büro. Seit 2015 leitet sie die Stadtausstellung der Bundesgartenschau Heilbronn 2019.

### DO 29.08., 19:00 UHR LEBENSRAUM STADT – STÄDTEBAU FÜR DEN MENSCHEN

Kulturhalle am Pferdemarkt | Vortrag und Diskussion

*Stefan Forster, Dipl.-Ing. Architekt, Frankfurt am Main*

Woran liegt es, dass wir offensichtlich keine lebenswerten Städte mehr bauen können? In seinem Vortrag nimmt Stefan Forster eine Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Bauens im Kontext des Städtebaus der klassischen Moderne vor. Im Rückblick auf positive Beispiele aus der Baugeschichte – etwa den Wiener Wohnhof oder den genossenschaftlichen Block aus den Zwanziger Jahren – entwickelt er Standards, an denen sich qualitätsvolle Architektur bis heute bemessen lässt. Auf dieser Basis erläutert er eigene Projekte, die für verschiedene urbane Strategien stehen.



Stefan Forster, Dipl.-Ing. Architekt, geboren 1958, gründete das Büro Stefan Forster Architekten 1989 in Darmstadt. Er studierte Architektur an der TU Berlin und in Venedig und war – nach Stationen in Berlin und Mannheim – von 1988 bis 1993 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wohnungsbau der TU Darmstadt. Projekte wie das Schwedler Carré oder die urbane Umwandlung der Plattensiedlung stehen für das besondere Engagement des Büros für gestalterische Vielfalt und funktionale Lebendigkeit im großstädtischen Wohnungsbau.

### FR 13.09., 18:00 UHR LAND-GLÜCK

bau\_werk unterwegs | Museumsdorf Cloppenburg | Vorträge, Diskussion

*Dr.-Ing. Harald Meyer und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Kultur*

Das Museumsdorf Cloppenburg zeigt seit April 2018 die Ausstellung „4 Wände / von Familien, ihren Häusern und den Dingen drumrum“. Die in dieser Ausstellung behandelten Aspekte sollen thematisch mit dem bau\_werk-Programm 2019 „Städtebau soll doch glücklich machen“ verbunden werden.



Nach der Begrüßung durch die Museumsleitung sowie den Bürgermeister der Stadt Cloppenburg wird Dr.-Ing. Harald Meyer, Mitbegründer der Planungsgruppe Stadtlandschaft/Hannover, von seinen Erfahrungen im Umgang mit dem ländlichen Siedlungsbau berichten und Fragestellungen nachgehen: Ist „Glücklich machen“ auch auf dem Land eine planerische und bauliche Zielsetzung? Wird in ländlichen Siedlungsbereichen anders als in der Stadt geplant und gebaut und – wenn ja – warum und wie?

*Hinweis: Die Veranstaltung findet im Museumsdorf Cloppenburg, Bether Straße 6, 49661 Cloppenburg statt. Treffpunkt am Hauptzugang. Fakultativ besteht die Möglichkeit, ab 16:00 Uhr durch das Außengelände der Ausstellung geführt zu werden.*

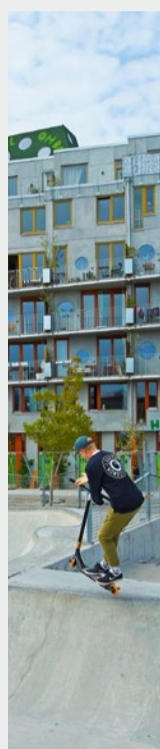
### FR 20.09., 19:00 UHR VERTRAUTHEIT + ANEIGNUNG + IDENTIFIKATION = LEBENSWERTE STADT?

Kulturhalle am Pferdemarkt | Impulse, Diskussion und Abschluss

*Diverse Akteure, Moderation: Kristin Hunfeld, Radio Bremen Zwei*

Die Stadt Oldenburg ist kürzlich zu einer der lebenswertesten Städte Deutschlands gewählt worden. Frei nach Daniel Spitzer „Das Glück ist ein Mosaikbild, das aus lauter unscheinbaren kleinen Freuden zusammengesetzt ist“, stellen wir an dem Abschlussabend in gemeinsamer Runde die Frage, welche Mosaiksteine eine „Lebenswerte Stadt“ ausmachen. Sind dies Stadtplanung, Öffentliche Freiräume, Kulturelle Angebote, Soziales Umfeld, Ökologie, Mobilität, Wirtschaft, bezahlbarer Wohnraum ...?

Das wollen wir am Abschlussabend des bau\_werk-Sommers 2019 mit den Gästen und Besuchern am „Runden Tisch“ in gemütlicher, offener Gesprächsatmosphäre bei Getränken und kleinen Snacks diskutieren. In mehreren Impulsreferaten von Fachleuten unterschiedlichster Fachrichtungen wie Stadtplanung, Soziologie, Ökologie, Psychologie, Kunst, Verwaltung soll hierzu ein Einstieg erreicht werden. U.a. werden dazu auch von Georg Lisek, Kunstschule Oldenburg, auszugsweise Ergebnisse einer Aktion im Rahmen des 7. Oldenburger Zeichenfestivals 2019 vorgestellt.



## STÄDTEBAU SOLL DOCH – GLÜCKLICH – MACHEN

### Die Suche nach der lebenswerten Stadt

Architektur und Städtebau sollen einen Beitrag zum „Glücklichsein“ der Menschen leisten – dies forderte der Sozialwissenschaftler Reinhard Richter in einer bau\_werk-Veranstaltung letztes Jahr. Leider sieht die Realität oft anders aus. Wir stellen fest, dass Aspekte des „Wohlfühlens“ im mengenfixierten und renditegetriebenen Baugeschehen derzeit kaum eine Rolle spielen.

Insbesondere bei stark verdichteten Projekten des Wohnungs- und Städtebaus der Großstädte könnte ein „böses Erwachen“ wie bei den großen Wohnsiedlungen der 70er und 80er Jahre drohen. Dem beherrschenden Ziel folgend, fehlenden Wohnraum zu schaffen, werden langfristig wirkende städtebauliche Qualitäten häufig vernachlässigt. So bleibt kaum Raum (und Geld) für belebende Nutzungsmischungen, motivierende Angebote in den Freiräumen und für emotional wirksame Architekturen. Doch das ist notwendig, um sich diese Orte anzueignen und eine lokale Identifikation entwickeln zu können.

### 29.05. BIS 16.06. THE NORDIC CONCEPT

Kulturhalle am Pferdemarkt | Ausstellung



Die Ausstellung THE NORDIC CONCEPT präsentiert architektonische Impulse aus dem Norden. Seit Jahrzehnten ist das Länderkonglomerat um Dänemark, Schweden und Norwegen Vorbild und Maßstab für andere Länder und Regionen, sei es in Sachen Bildung, Musik, Mobilität oder Politik. Eine besondere Rolle fällt der skandinavischen Wohnhaus-, Innenarchitektur und dem skandinavischen Design zu: Sie tragen ein Verständnis einer einfachen und klaren Gestaltung in die Welt, die schon lange als eigene Marke gilt. Die Ausstellung „THE NORDIC CONCEPT“, entwickelt vom Architekten und Buchautor Jon Steinfeld (Architekturbüro TAFKAL), zeigt herausragende Wohnbauprojekte in verschiedenen Maßstäben, die das skandinavische Verständnis über die Kommunikation einer Stadt, ihrer Quartiere und deren Häuser mit ihren Bewohnern beleuchten und dabei einen Rahmen bilden – für den Mittelpunkt Mensch.

**Ausstellung:** 29.05. bis 16.06. (Eröffnung am 28.05., 19:00 Uhr)  
**Öffnungszeiten:** FR 31.05., 15:00–18:00 Uhr, SA 01.06., 11:00–15:00 Uhr, SO 02.06., 15:00–18:00 Uhr, FR 07.06., 15:00–18:00 Uhr, SA 08.06., 11:00–15:00 Uhr, SO 09.06., 15:00–18:00 Uhr, FR 14.06., 15:00–18:00 Uhr, SA 15.06., 19:00–22:00 Uhr, SO 16.06., 11:00–18:00 Uhr

## WEITERE TERMINE WÄHREND DER BAU\_WERK-SAISON

### 25. April bis 05. Mai KUNSTSCHULPROJEKT „PLASTIKALARM – MÜLL IM MEER“

Veranstalter: Oldenburger Kunstschule e. V.

Die Ausstellung zeigt Arbeiten von über 220 Schülerinnen und Schülern, die in fünf Wochen mit 17 professionellen Künstlerinnen und Künstlern in den Ateliers der Kunstschule zu diesem hoch brisanten Thema entstanden sind.

### 15. Mai, 19:00 Uhr TALKRUNDE „100 JAHRE BAUHAUS“:

#### #BAUHAUSUNDICH: ARCHITEKTUR

Veranstalter: Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

Doreen Todtenhaupt und Hanko Hoyer von Angelis und Partner, GSG-Geschäftsführer Stefan Köhner („Das Bauhaus und der soziale Wohnungsbau“) und Ingenieur Florian Schicke („Tiny Houses“) sprechen über ihre Beziehungen zum Bauhaus.

### 04. bis 05. Juni WORKSHOP „WIE VERÄNDERT DIE SMART CITY DIE ENTWICKLUNG UNSERER STÄDTEBAULICHEN ZUKUNFT?“ (Geschlossene Veranstaltung)

Veranstalter: bau\_werk e.V.

Mit geladenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Dänemark, den Niederlanden und Deutschland sowie Architekturstudierenden der Jade Hochschule Oldenburg.

### 05. Juni, 16:00 Uhr ÖFFENTLICHE PRÄSENTATION DER WORKSHOPERGEBNISSE

Veranstalter: bau\_werk e.V.

Schöne neue Welt – „Wie verändert die Smart City die Entwicklung unserer städtebaulichen Zukunft?“

## ALLE BAU\_WERK-TERMINE AUF EINEN BLICK

### 25. April bis 05. Mai 2019 KUNSTSCHULPROJEKT „PLASTIKALARM – MÜLL IM MEER“

15. Mai, 19:00 Uhr, Talkrunde

### TALKRUNDE „100 JAHRE BAUHAUS“: #BAUHAUSUNDICH: ARCHITEKTUR

17. Mai, 19:00 Uhr, Vortrag und Eröffnungsveranstaltung

### KANN STÄDTEBAU DENN – GLÜCKLICH – MACHEN?

28. Mai, 19:00 Uhr, Vortrag und Ausstellungseröffnung

### THE NORDIC CONCEPT

29. Mai bis 16. Juni, Ausstellung (Eröffnung 28. Mai, 19:00 Uhr)

### THE NORDIC CONCEPT

04. Juni, 18:00 Uhr, Vortrag der „90 Minuten“-Reihe und Diskussion

### OUR COMMON URBAN FUTURE

04. bis 05. Juni, Workshop (Geschlossene Veranstaltung)

### WIE VERÄNDERT DIE SMART CITY DIE ENTWICKLUNG UNSERER STÄDTEBAULICHEN ZUKUNFT?

05. Juni, 16:00 Uhr, Öffentliche Präsentation der Workshopergebnisse

### SCHÖNE NEUE WELT – SCHÖNE NEUE WELT – WIE VERÄNDERT DIE DIGITALISIERUNG (SMART-CITY) UNSERE STÄDTEBAULICHE ZUKUNFT?

15. Juni, 19:00 bis 22:00 Uhr und 16. Juni., 11:00 bis 18:00 Uhr, Sommerfest

### BAU\_WERK TANZT & REPARATURFEST

17. Juni 2019, 19:00 Uhr, Vortrag

### DIE BÄUME KOMMEN IN DIE STADT – BAUEN MIT MASSIVHOLZ NACH CRADLE-TO-CRADLE PRINZIPIEN

2019 wollen wir uns mit fachlichen Vorträgen, Diskussionsrunden und Ausstellungen auf die Suche nach einer tatsächlich lebenswerten, „glücklich machenden“ Stadt begeben. Wir zeigen Beispiele aktueller Architektur und neuem Städtebau, die sich aus der „Sackgasse“ einseitiger Funktionalität und formaler Verödung befreien. Begriffe wie „Emotion, Resonanz, Inspiration, Gemeinsinn und Schönheit“ werden als wichtige soziale und räumliche Ziele der Planung (wieder) in den Vordergrund gestellt.

Wie wird die umgreifende Digitalisierung unsere städtebaulichen Vorstellungen und Ziele verändern? Im Rahmen des Programms stellt sich ein von uns organisierter „Workshop“ mit internationaler und interdisziplinärer Teilnehmerschaft diese Frage. Die Ergebnisse der Überlegungen zu einer „Schönen neuen Welt“ werden wir im bau\_werk zeigen. Die Kulturhalle am Pferdemarkt wird dabei – wie in den letzten 15 Jahren – ein Ort des lebendigen (bau-) kulturellen und gesellschaftlichen Dialogs sein.

Schön, wenn Sie auch in 2019 wieder dabei sind.

### 21. BIS 30.08. SMART AND HUMAN

Kulturhalle am Pferdemarkt | Ausstellung



Es werden Ergebnisse studentischer Kurz-Entwürfe für einen „Smart-City“-Bereich auf dem Fliegerhorst in Oldenburg vorgestellt. Die Teilnehmer nehmen Überlegungen aus dem Workshop „Schöne neue Welt“ auf, an dem sie ebenfalls teilgenommen haben. Leitung: Dr. Frank Pantel.

Die Veranstaltung findet eine Stunde vor dem anschließenden Vortrag zum „Neckarbogen“/Heilbronn von Barbara Brakenhoff in der Kulturhalle am Pferdemarkt statt.

**Ausstellung:** 21. bis 30.08. (Eröffnung am 20.08., 18:00 Uhr)  
**Öffnungszeiten:** FR 23.08., 15:00–18:00 Uhr, SA 24.08., 11:00–15:00 Uhr, SO 25.08., 15:00–18:00 Uhr, SA 30.08., 11:00–15:00 Uhr

### 17. Juni, 19:00 Uhr VORTRAG „DIE BÄUME KOMMEN IN DIE STADT – BAUEN MIT MASSIVHOLZ NACH CRADLE-TO-CRADLE PRINZIPIEN“

Referentin: Dipl.-Ing. M.A. Natascha Hempel, Frankfurt University of Applied Sciences

### 18. Juni, 19:00 Uhr TALKRUNDE „100 JAHRE BAUHAUS“: #BAUHAUSUNDICH: DESIGN

Veranstalter: Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

Sibylle und Fritz Haase vom „Atelier für Gestaltung“ stellen ihre Bauhaus-Briefmarke vor, Boris Niemann von der Agentur Stockwerk2 erläutert, wie ihn das Bauhaus beeinflusst, und Jochen Müller (Müller Small Living) erklärt, wie ihn das Bauhaus inspiriert.

### 03. bis 11. August AUSSTELLUNG „AUSDEHNUNG – VERDICHTUNG“

Der Künstler Dirk Pistorius stellt großformatige, feinstrukturierte Bleistiftzeichnungen aus, die mit einer Reihe von Skulpturen kontrastieren, die ihre Formgebung durch aleatorische Eingriffe erhalten haben – realisiert in Bronze, Beton oder Ton.

### 02. bis 15. September 2. BILDHAUERSYMPOSIUM Veranstalter: BBK

Während einer intensiven Arbeitswoche werden ausgewählte Künstlerinnen und Künstler mit verschiedensten Materialien bildhauerisch arbeiten. Kunstinteressierte können mit den Kunstschaffenden ins Gespräch kommen und ihnen bei der Arbeit zu schauen. Die Ergebnisse werden ab dem 08. September in der Kulturhalle präsentiert.

### 24. September bis 6. Oktober 7. OLDENBURGER ZEICHENFESTIVAL „AUSGEZEICHNET!“ – ZEICHNUNG UND VISIONEN Veranstalter: Oldenburger Kunstschule e.V.

Jugendliche und junge Menschen arbeiten mit professionellen Künstler\*innen in den Spielräumen, die die zeitgenössische Zeichnung eröffnet. Zu sehen sind ihre Vorstellungen von einer „perfekten Welt“.

## SPONSOREN, FÖRDERER UND UNTERSTÜTZER



**LIEBE FREUNDE DER BAUKULTUR,** Sie finden unser Engagement für Baukultur in Oldenburg gut? Sie sind treuer Besucher des bau\_werk-Sommers? Sie wollen uns unterstützen? Über Ihre Spenden würden wir uns sehr freuen!

**BANKVERBINDUNG:** Oldenburgische Landesbank, IBAN DE71 2802 0050 1448 7508 00  
Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen im Gegenzug gerne aus.  
bau\_werk e. V. sagt vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## KONTAKT

bau\_werk e. V. ist eine Initiative von regionalen Vereinen, Verbänden und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Oldenburg, die sich professionell planend mit der baulichen Entwicklung des Lebensraums Stadt befassen:

Architektenkammer Niedersachsen · Bund Deutscher Architekten (BDA) · Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V. (BDB) · Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) · Carl von Ossietzky Universität Oldenburg · Ingenieurinnen Netzwerk e. V. (INGNET) · Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth · Junge Architekten Oldenburg (Reihe 7) · Kompetenzzentrum Bauen und Energie e. V. (KoBE) · Oldenburgischer Architekten- und Ingenieurverein (AIV) · Oldenburgische Landschaft · Verein der Förderer der Fachhochschule Oldenburg e. V. · Vereinigung Freischaffender Architekten (VFA)  
**bau\_werk e. V. ist Mitglied im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e. V.**

**Organisationsteam:**  
Heiko Matthias · Katharina Semling  
info@bauwerk-oldenburg.de  
www.bauwerk-oldenburg.de

**Adresse:**  
Kulturhalle am Pferdemarkt  
(ehemals bau\_werk Halle)  
Pferdemarkt 8 a, 26121 Oldenburg



Folgen Sie uns auf Facebook: Bau\_werk e. V. Oldenburg

**IN EIGENER SACHE:** Bei Anfragen bezüglich der Kulturhalle am Pferdemarkt (ehemals bau\_werk Halle) wenden Sie sich bitte an das Kulturamt der Stadt Oldenburg.